

# Mehr als ein Geistesblitz

Mit der eigenen Idee durchstarten: Drei Jungunternehmer im Porträt, die sich erfolgreich am Markt behaupten.

## MEHR INFOS

Infos zum Gründen gibt es auf [www.portal.wko.at](http://www.portal.wko.at) und den beiden Start-up Zentren Business Incubator Graz und Gründerinnenzentrum Steiermark, [www.gruenderinnenzentrum-stmk.at](http://www.gruenderinnenzentrum-stmk.at)

**W**arum gründen? Warum an einer Idee festhalten, von der man nicht weiß, ob sie funktioniert? Wer sich seines Geistesblitzes nicht sicher ist, prüft das am besten nach – unter [www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at).

Etwa 3760 Unternehmen wurden 2009 in der Steiermark gegründet – rund 15 an einem Werktag. Kaum weniger als 2008. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt hatte laut WKO wenig damit zu tun. Nur etwa vier Prozent der Gründer waren vorher arbeitslos.

Wir stellen drei Jungunternehmer vor, die derzeit mit Nischenprodukten durchstarten.

BIRGIT PICHLER



[www.wohnspektrum.at](http://www.wohnspektrum.at):  
H. Deinsberger-Deinsweger

BAUER

## WOHNPSYCHOLOGIE

### Nachhilfe im Wohnen auf wissenschaftlicher Basis

**H**artnäckigkeit führt oft zum Ziel – so auch bei Harald Deinsberger-Deinsweger. Schon für sein Doktorat in Wohnpsychologie musste der Architekt unübliche Wege gehen – er arbeitete dafür interdisziplinär auf dem Institut für Wohnbau an der TU Graz und auf der Psychologie an der KF-Uni. Nach der Ausbildung zum Baubiologen und Ziviltechniker, der Solarbauschule in Bregenz und einem Buchprojekt („Die Psycho-Logik von Wohnbaustrukturen“) gründete er 2009 die Firma Wohnspektrum. Ein Nischenprodukt, einzigartig in Österreich. „Zweifel, die Sache betreffend, gab es nie“, sagt der Unternehmer. „Aber anfangs war ich nicht sicher, welche Marketingmaßnahmen ich ergreifen sollte, ohne mich finanziell zu verausgaben.“ Mundpropaganda brachte ihm die ersten Kunden.